

Baudenkmäler

- D-6-76-123-17** **An der Brücke.** Wegkreuz, Altarsockel mit Kruzifix, Sandstein, bez. 1754.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-13** **Bayernstraße 45; Bayernstraße 47.** Gasthof; Gasthaus, freistehender zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss (Zierfachwerk), Erdgeschoss aus unverputztem Sandsteinmauerwerk mit Werksteinkanten und -rahmungen, 1786, historisierende Erneuerung von Erdgeschoss und Fachwerk 1948, Erneuerung des Dachtragwerks 2013; Austragshaus, eingeschossiger Satteldachbau, unverputztes Sandsteinmauerwerk, 2. Hälfte 19. Jh.; Kleintierstallung, eingeschossiger Satteldachbau auf schmalen gekrümmtem Grundriss, unverputztes Sandsteinmauerwerk 19. Jh.; Nebengebäude, Remise(?) mit Durchfahrt, eingeschossiger Walmdachbau, unverputztes Sandsteinmauerwerk, 1791.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-29** **Diedersberg.** Wolfsgrube, gemauerter runder 4 m tiefer und 1,60 m weiter Schacht, 17./18. Jh.; ca. 250 m nördlich des Schlosses.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-76-123-11** **Dorfstraße 10.** Kath. Filiationkirche St. Johann Baptist, Saalkirche mit dreiseitigem Chorschluss und Satteldach, vorgestellter Turm auf quadratischem Grundriss mit Portal, oktogonalem Glockengeschoss und verschieferter Zwiebelhaube, Putzfassade mit Werksteingliederungen, bez. 1757-59 von Johann Martin Schmitt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-14** **Elsava.** St. Nepomuk-Statue, Sandstein, 1743.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-2** **Elsavastraße 63.** Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit teilweise verputztem Fachwerkobergeschoss, Zierfachwerk, 17. Jh., Erdgeschoss im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert

- D-6-76-123-3** **Elsavastraße 64; Matzenberg 1.** Ehem. Kanzlei; Hauptgebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau über hohem Kellersockel mit Freitreppe in Ecklage, unverputztes Bruchsteinmauerwerk mit Werksteingliederungen, Betonung der Mittelachse durch Pilasterrahmungen mit Dreiecksgiebel, schmiedeeiserne Fensterkörbe im Erdgeschoss, historistische Flügeltür, bez. 1842; Seitenflügel, schmaler eingeschossiger Satteldachbau, unverputzter Bruchstein mit Werksteinrahmungen, 1. Hälfte 19. Jh.; Rückgebäude, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, unverputzter Bruchstein mit Werksteinkanten und -rahmungen in Ecklage, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-4** **Elsavastraße 69.** Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit teilweise verputztem Zierfachwerkobergeschoss über Kellersockel, 17./18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-5** **Elsavastraße 71.** Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit teilweise verputztem Zierfachwerkobergeschoss über Kellersockel, 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-6** **Elsavastraße 83.** Ehem. Rathaus, aus der Straßenflucht vorstehendes giebelständiges Fachwerkhaus mit Zierfachwerk und Satteldach, kleiner Satteldacherker im Obergeschoss 1978 abgebaut, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-18** **Elsavastraße 111.** Schloß, Wasserburganlage, viereckiger Bering mit Ecksporen, mittelalterlich; Nordflügel bez. 1613; Ostflügel 1969 erneuert; zugehöriger Park; Säulenbildstock mit Pietà, bez. 1751.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-19** **Elsavastraße 119; Elsavastraße 117.** Gutshof der Kottwitz (später Freiherrn von Mairhofen); Gutshaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss in Ecklage, Nordgiebel massiv erneuert, hofseitig Freitreppe mit Rundbogenportal und Wappen, Sandstein bez. 1575; Seitenflügel, zweigeschossiger Satteldachbau, verputztes Mauerwerk mit rundbogigen Fenstern im Erdgeschoss, 19. Jh.; verändert; Scheune, eingeschossiger unverputzter Sandsteinbau mit Satteldach, 19. Jh.; Hofmauer mit Rundbogentor, Pforte und bekrönendem Wappenhörnern, Sandstein, bez. 1581.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-21** **Elsavastraße 123.** Ehem. Schule, traufständiges zweigeschossiges Fachwerkhaus über massivem unverputztem Kellerhanggeschoss mit Sandsteinrahmungen, Halbwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-76-123-20** **Elsavastraße 124; Elsavastraße 126.** Gutshaus, ehem. der Freiherrn von Fechenbach, giebelständiger zweigeschossiger Krüppelwallmdachbau, verputztes Mauerwerk mit Werksteinkanten und -rahmungen, Rundbogenportal zum Hof, Renaissance, 16. Jh., verändert im 18. Jh., Flachsatteldachanbau mit bekrönenden Vasen, Ende 18. Jh.; ummauerter Garten mit romantisierenden Gartenhäusern.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-22** **Elsavastraße 125.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, dreischiffige Staffelhalle mit eingezogenem 5/8-Chor und angedeutetem Querschiff, Schiefersatteldach, unverputztes Sandsteinquadermauerwerk mit umlaufenden neugotischen Strebebefeileern und Maßwerkfenstern, starke Betonung der asymmetrischen Eingangsfassade durch seitlichen Glockenturm mit verschiefertem Pyramidenhelm und gegenüberliegenden kleineren Treppenturm mit verschieferter Schweifhaube, dazwischen Giebel mit großer Treppenanlage zur offenen Eingangshalle und dominierender Maßwerkrosette, Ludwig Becker, neugotisch, 1913 - 1923; an den Außenseiten Anbringung von Epithaphien des alten Friedhofes, Sandstein, 16. - 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-23** **Elsavastraße 183.** Wohnhaus, traufständiges zweistöckiges Fachwerkhaus über hohem Kellersockel mit Tordurchfahrt und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh., im Kellersockel vermauertes Bildstockrelief 'Kreuzigungsgruppe', Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-26** **Kirchengrund.** Bildstock, Bildhäuschen mit eingestellter Figur des hl. Wendelin, Sandstein und Backstein, 1929.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-7** **Kirchstraße 11.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalkirche mit eingezogenem gotischem 5/8-Chor und angebauter Sakristei mit Pultdach bez. 1476, Langhaus mit Satteldach und mehrgeschossigem verschiefertem Chorgiebelreiter mit Zwiebelhaube, bez. 1745, teilweise verputztes Bruchsteinmauerwerk mit Werksteinkanten und -rahmungen; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, unverputzter Bruchstein mit Rundbogentor, Sandstein, wohl 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-8** **Kirchstraße 13.** Hoftor, gekrümmter Mauerverlauf mit Rundbogentor und -pforte mit abgefasten Sandsteingewänden, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-9** **Kreuzgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Satteldach in Ecklage, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-76-123-16** **Oberaulenbach 1; Schloß Oberaulenbach; Kirchenpfadäcker; Schloßgraben.**
Wasserschloß, Hauptgebäude, dreigeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, Satteldach mit geschweiften Blendgiebeln und dreigeschossigen erkerartigen Anbauten mit Blendgiebeln entlang der Traufseiten, zum Hof Treppenturm mit Zierfachwerkobergeschoss und verschiefelter Glockenhaube, Putzfassade mit Werksteingliederungen, Renaissance, 1579 und 1589, im Kern Anfang 15. Jh., 1912 Umbau; Ökonomiegebäude, dreiseitig um einen Hof gruppierte verputzte Massivbauten mit Sattel-, bzw. Halbwalmdächern, 18. Jh., Ausbau eines Flügelkopfes zum zweigeschossigen Verwalterwohnhaus, 1. Hälfte 20. Jh.; Zwingermauern, Anfang 15. Jh.; Brücke, 1788; im Hof Marienstatue, 1756; äußere Mauereinfriedung, 18. - 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-24** **Pfarrer-Schnall-Straße 4.** Ehem. Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, seit 1923 profaniert, Saalkirche mit geradem gotischem Chorschluss, Maßwerkfenster und Satteldach, verschiefelter Giebelreiter mit Spitzhelm über Dreiecksgiebeln, verputztes Mauerwerk mit Werksteinkanten und -rahmungen, 14. Jh., Chor 15./16. Jh., Umgestaltung 1733.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-10** **Rathausstraße 17; Matzenberg 9.** Pfarrhaus, freistehendes zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit Satteldach über hohem Kellersockel, 17./18. Jh.; mit ummauertem Pfarrgarten.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-35** **Ringstraße.** Mariensäule, Tischsockel mit ionischer Säule und Madonna, Sandstein, bez. 1914.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-15** **Schloß Oberaulenbach.** wohl 2. Hälfte 18. Jh.; Straße nach Unteraulenbach.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-76-123-25** **St.-Laurentius-Straße 4.** Friedhofskreuz, Tischsockel mit Kruzifix, Sandstein, bez. 1835, erneuerter Metall-Korpus, 1. Hälfte 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-123-27** **Wildensee 8.** Gasthaus, freistehender zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Zierfachwerk-Obergeschoss, Erdgeschoss aus unverputztem Ziegelmauerwerk mit rustizierten Sandsteinkanten und rundbogigen Fensterrahmungen, Kellerhanggeschoss aus rustiziertem Sandsteinmauerwerk, 1909.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-6-76-123-28

Wildensteiner Hof. Ruine der Burg Wildenstein, Bruchsteinmauerwerk zum Teil mit Buckelquadern u. Werksteinen; bergfriedartiger Mauerturm auf quadratischem Grundriss mit Konsolfries, 14./15. Jh. Zinnenkranz neu; Steingebäude, Reste vom gewölbten Keller- und Erdgeschoss; Torbau, Erdgeschossreste mit zwei Torbögen, 14./15. Jh.; Ringmauer, teilweise Buckelquadermauerwerk, 13. Jh.; Zwingermauer, 14./15. Jh. mit dem davor liegenden in den Fels gehauenen Halsgraben.

nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 28

Bodendenkmäler

- D-6-6121-0010** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0032** Vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der mittleren Bronzezeit, der frühen Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0033** Mittelalterlicher ebenerdiger Ansitz.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0035** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0037** Siedlung der späten Bronzezeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0038** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0039** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0066** Archäologische Befunde des hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit, darunter solche von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Befestigungsanlagen, im Bereich der Burgruine "Wildenstein".
nachqualifiziert
- D-6-6121-0067** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0069** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktsiedlung von Eschau.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0070** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Eschau.
nachqualifiziert

- D-6-6121-0071** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten, im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Eschau einschließlich Körperbestattungen im umfriedeten ehemaligen Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0072** Untertägige Siedlungsteile der frühneuzeitlichen Markterweiterung von Eschau.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0074** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen ehem. Kath. Pfarrkirche St. Laurentius von Sommerau.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0075** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Niederungsburg und des frühneuzeitlichen Wasserschlosses von Sommerau.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0076** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Parkanlage des frühneuzeitlichen Wasserschlosses von Sommerau.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0107** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Kirche Johannes der Täufer von Hobbach mit frühneuzeitlichem Vorgängerbau sowie Körpergräbern im Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0109** Archäologische Befunde im Bereich des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Wasserschlosses in Oberaulenbach mit frühneuzeitlichen Ökonomiegebäuden.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18